

## ***Didaktisch-methodische Hinweise***

Laut Umfragen zählen sich rund 10 % der deutschen Bevölkerung zur queeren Community, zu der man auch homosexuelle Menschen rechnet. Obwohl diese Gruppe einen nicht zu vernachlässigenden Anteil der Bevölkerung ausmacht, musste sie sich ihre Rechte in den vergangenen Jahrzehnten hart erkämpfen, und diese Anstrengungen sind noch nicht vorbei. Für viele Menschen der queeren Community gehört es nach wie vor zum Alltag, Diskriminierung zu erleben. So wurden beispielsweise Anfang August 2024 Mordaufrufe gegen queere Menschen an zwei Kulturzentren in München geschmiert.

Betrachtet man die Aussagen der hier besprochenen Religionen zu diesem Thema, so ist in den letzten Jahren teilweise ein Umdenken festzustellen: Man geht toleranter mit den Mitgliedern der queeren Community um, ist aber noch weit von einer Gleichberechtigung oder einer völligen Akzeptanz entfernt. Deshalb bedarf es sehr viel Fingerspitzengefühl beim Besprechen dieses Themas, denn es ist nicht unwahrscheinlich, dass sich Schüler\*innen, die sich zur queeren Community zugehörig fühlen, in der Lerngruppe befinden.

In diesem Kapitel werden die Begriffe „Homosexualität“ und alle Formen der „Nicht-Heterosexualität“ manchmal gleichgesetzt oder vermischt. Dies ist begründet in der Tatsache, dass die Religionen nicht auf jede sexuelle Orientierung im Einzelnen eingehen, sondern ebenfalls Homosexualität und queeres Leben gleichsetzen.

---

## **Homosexualität – was ist das?**

Anhand dieses AB soll zunächst die Frage geklärt werden, was Homosexualität eigentlich ist. Dies kann dann weiter zur Frage führen, was die queere Community umfasst und wofür LGBTIQ\* steht. Diese Abkürzung kommt im Text vor und die Buchstaben stehen für folgende Begriffe: L – lesbisch; G – schwul; B – bisexuell; T – trans\*; I – inter\*; Q – queer.

Die Schüler\*innen sollen hier an das Thema herangeführt werden und es bietet sich an, Sensibilität einzufordern, wenn man über dieses Thema spricht. Abwertende Sprüche und Meinungen sind selbstverständlich zu unterbinden.

### **Vorbereitungen**

Kopieren des AB „Homosexualität – was ist das?“ für alle Schüler\*innen

### **Erwartungshorizont**

#### **1. Bedeutung der Begriffe:**

- **Gay:** Der Begriff bedeutet „schwul“ und bezeichnet die homosexuelle Liebe unter Männern.
- **Straight:** Dieser Begriff bedeutet „geradlinig“ und bezeichnet Heterosexualität, also die Liebe zwischen Mann und Frau.
- **Lesbian:** Der Begriff bedeutet „lesbisch“ und bezeichnet die homosexuelle Liebe unter Frauen.
- **Bisexual:** Der Begriff bedeutet „bisexuell“ und bezeichnet eine sexuelle Orientierung, bei der sich Menschen zu zwei oder mehr Geschlechtern hingezogen fühlen.
- **Transgender:** Der Begriff steht für Menschen, denen bei Geburt ein Geschlecht zugewiesen wurde, das nicht ihrer Identität entspricht.

2. Die Begriffe der sexuellen Orientierung sind alle durchgestrichen. Lediglich das Wort „Human“ („Mensch“) ist nicht durchgestrichen und auch größer geschrieben als die durchgestrichenen Begriffe. Mit dem Plakat soll wahrscheinlich ausgesagt werden, dass es nicht auf die sexuelle Orientierung von Menschen ankommt, sondern dass alle Menschen gleich viel wert sind, unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung. Der\*die Träger\*in dieses Plakats setzt sich somit für die Gleichberechtigung ein.

## Die Position der katholischen Kirche

Nach wie vor ist die offizielle Lehrmeinung der katholischen Kirche, dass homosexuelle Handlungen gegen das natürliche Gesetz verstoßen. Allerdings lassen sich in jüngster Vergangenheit Tendenzen feststellen, die sich dem Thema zumindest ein kleines bisschen öffnen.

### Vorbereitungen

Kopieren des AB „Die Position der katholischen Kirche“ für alle Schüler\*innen; je zwei Plakatblätter je Schüler\*in bereithalten

### Erwartungshorizont

1. Zusammenfassung der Position der katholischen Kirche:
  - Homosexuelle Handlungen sind laut offizieller Lehre verboten.
  - Noch 2021 wurde diese Lehre offiziell vom Vatikan bestätigt.
  - 2023 wurde die Segnung homosexueller Paare unter gewissen Auflagen erlaubt.
  - Papst Franziskus setzte sich dafür ein, dass Homosexualität keine Straftat mehr ist (was in einigen Ländern noch der Fall ist), konservative Bischöfe hingegen fordern eine Null-Toleranz-Politik gegenüber Homosexualität.
2. Zunächst soll ein Plakat mit den Regeln der katholischen Kirche für die Weihe eines homosexuellen Paares erstellt werden. Hierauf sollen die vier genannten Punkte des AB zu finden sein:
  - Segnung nicht im Zusammenhang mit standesamtlicher Feier
  - keine Hochzeitskleidung
  - Verbot von Hochzeitsgesten, z. B. Tausch von Ringen
  - Segnung nicht während eines Gottesdienstes

Das zweite Plakat unterliegt keinen einschränkenden Kriterien. Hier können die Schüler\*innen frei ihrer Vorstellungen und Wünsche arbeiten.

## Die Position der protestantischen Kirche

Für die protestantische Kirche kann keine einheitliche Position festgehalten werden, da die einzelnen Landeskirchen in Deutschland unterschiedlich mit den Themen Homosexualität und queere Community umgehen. Allerdings zeigt sich die protestantische Kirche insgesamt offener gegenüber diesem Thema als die katholische.

## Vorbereitungen

Kopieren des AB „Die Position der protestantischen Kirche“ für alle Schüler\*innen

## Erwartungshorizont

### 1. Zusammenfassung der Position der protestantischen Kirche:

- Es gibt keine einheitliche Aussage, da das Thema Homosexualität in einzelnen Landeskirchen unterschiedlich behandelt wird.
- Laut einer Veröffentlichung von 2022 dürfen Menschen aufgrund ihrer sexuellen Identität nicht diskriminiert werden.
- Es gibt Beratungs- und Hilfsangebote für queere Gemeindemitglieder.
- Je nach Landesverband sind Hochzeiten oder Segnungen möglich.
- Sowohl progressivere wie auch konservativere evangelische Landeskirchen berufen sich auf die Bibel, wobei es sich jeweils um Auslegungen und Interpretationen handelt, da Homosexualität in der Bibel nicht als eigenständiges Thema zu finden ist.

### 2. Es wird eine begründete Meinung erwartet, sowohl Zustimmung als auch Ablehnung sind möglich.

Für eine Ablehnung könnte beispielsweise sprechen, dass man rein zufällig durch seinen Wohnort diskriminierenden Regeln ausgesetzt sein könnte.

Für eine Zustimmung könnte beispielsweise sprechen, dass es eine flexiblere Handhabung und eine größere Beteiligung der Gläubigen vor Ort ermöglicht, wenn der Umgang mit dieser Thematik nicht von einer zentralen Führungsfigur oder -instanz vorgegeben wird.

### 3. Niemand soll aufgrund seiner sexuellen Orientierung diskriminiert werden. Somit sollte auch bei den aufzustellenden Regeln darauf geachtet werden, dass keine Diskriminierung stattfindet.

Auch wenn es Gegner\*innen von Homosexualität in der protestantischen Kirche gibt, darf dies nicht dazu führen, dass man homosexuelle Menschen in irgendeiner Form schlechter stellt, damit sich die Gegner\*innen von Homosexualität nicht angegriffen fühlen. Die Schüler\*innen sollten darauf achten, die formulierten Regeln mit Argumenten und / oder Beispielen zu untermauern, um Kritik an diesen Regeln unterbinden zu können.

## Die Position des Judentums

Das Judentum ist sich in den Themen Homosexualität und queere Community nicht einig. Die Meinung der orthodoxen Juden\*Jüdinnen ist von der der nicht-orthodoxen differenziert zu betrachten.

## Vorbereitungen

Kopieren des AB „Die Position des Judentums“ für alle Schüler\*innen

## Erwartungshorizont

### 1. Zusammenfassung der Position des Judentums:

- orthodoxe Juden\*Jüdinnen: Homosexualität ist verboten, da hierbei keine Kinder gezeugt werden, unter Umständen der männliche Same vergossen wird und biblische Quellen Homosexualität verdammen.

- nicht-orthodoxe Juden\*Jüdinnen: Hier werden Homosexualität und queeres Leben akzeptiert oder aktiv willkommen geheißen. Trauungen sind je nach Ort möglich.
2. Zunächst ist festzuhalten, dass es immer von Nachteil für die Mitglieder der queeren Community ist, wenn eine Gemeinde ihre sexuelle Orientierung nicht akzeptiert. Die Zersplitterung ermöglicht es unter Umständen, dass Juden\*Jüdinnen, die queeres Leben ablehnen, und Juden\*Jüdinnen, die es befürworten, in relativer geografischer Nähe zusammenleben und jeweils eine Gemeinde finden, der sie sich zugehörig fühlen können. Ein Vorteil der Zersplitterung könnte ebenfalls sein, dass man leichter in den Austausch über Erfahrungen im Umgang mit queerem Leben gelangt und sich Veränderungen einstellen können, wie es in manchen orthodoxen Gemeinden zu beobachten ist.

## Die Position des Islam

Zu Beginn des AB findet sich der Bericht von der Hinrichtung und Bestrafung homosexueller Menschen in islamistisch regierten Ländern. Dies soll einen konfrontativen Einstieg ermöglichen, um daraufhin zu einer völlig entgegengesetzten Einstellung des Islam zum Thema Homosexualität zu sprechen zu kommen. Somit sollte der Schwerpunkt der Besprechung nicht auf der Bestrafung von Homosexualität im Islam liegen, sondern auf dem historisch begründeten offenen Umgang damit.

### Vorbereitungen

Kopieren des AB „Die Position des Islam“ für alle Schüler\*innen

### Erwartungshorizont

1. Zusammenfassung der Position des Islam:
  - Aktuell wird in vielen islamisch oder islamistisch regierten Ländern Homosexualität bestraft, teilweise sogar mit dem Tod.
  - Historisch gesehen ist Homosexualität im Islam kein Tabuthema, sondern wurde recht offen praktiziert.
  - Die Quellenlage im Koran, der Heiligen Schrift der Muslim\*innen, ist dürftig zum Thema Homosexualität. Je nach Auslegung weniger Stellen wird von einem Verbot oder von der Akzeptanz von Homosexualität gesprochen.
  - Sure 30 spricht davon, dass Gott für die Menschen Partner geschaffen hat. Da das Wort „Partner“ grammatikalisch neutral aufzufassen ist, ist hier auch jede andere Form außerhalb der heterosexuellen Partnerschaft vorstellbar (Vgl.: Sure 30 Vers 21).
2. Stand April 2025 kann Homosexualität in folgenden Ländern mit dem Tode bestraft werden: Mauretanien, Nigeria, Somalia, Uganda, Afghanistan, Brunei, Iran, Jemen, Saudi-Arabien.
3. Mögliche Gründe könnten sein:
  - Man möchte für die eigene Überzeugung, Persönlichkeit und Sexualität einstehen.
  - Man möchte auf Veränderungen und Toleranz hinarbeiten.
  - Man möchte eine Symbolfigur/ein\*e Märtyrer\*in sein.
  - Man möchte sich dem System nicht unterwerfen.
  - Man hofft auf Unterstützung aus dem Umfeld oder aus der Bevölkerung.

## Homosexualität – was ist das?



© gustavofrazao -- stock.adobe.com

Homosexualität heißt übersetzt „Gleichgeschlechtlichkeit“ und bezeichnet das erotische, sexuelle und romantische Verlangen gegenüber Personen des eigenen Geschlechts.

Obwohl geschätzt über 10% der deutschen Bevölkerung zur LGBTIQ\*-Community gehören, ist es nicht für alle Menschen leicht, dies offen zu leben. In anderen Ländern ist es unter Umständen sogar lebensgefährlich, sich als Mitglied dieser Community zu erkennen zu geben. Die Geschichtsbücher sind voll von Beispielen, in denen homosexuelle Frauen und Männer diskriminiert oder gar hingerichtet wurden.

In weiten Teilen Europas besteht für Mitglieder der LGBTIQ\*-Community glücklicherweise keine rechtliche Gefahr mehr, dennoch sind sie oft Diskriminierungen ausgesetzt.

Auch die Weltreligionen haben konkrete Regeln und Vorstellungen zum Thema Homosexualität.



1. Finde heraus, was die durchgestrichenen Begriffe auf dem Plakat bedeuten, und notiere in deinem Heft.
2. Welche Aussage soll mit dem Plakat insgesamt getroffen werden? Begründe in deinem Heft.